

Holzbau-Workshop für Planer und Praktiker - Anwendung von Stahlblechformteilen und Vollgewindeschrauben

Fortbildungsveranstaltung des Projekts HolzCluster.Eifel
am 29.01.2013 um 13:00 Uhr im Holzkompetenzzentrum Rheinland
in Nettersheim

Die Verbindungstechnik ist ein zentrales Thema im Holzbau. Kein Holzbau ohne passende Verbindungsmittel.

Im Zuge der enormen technischen Entwicklung der letzten Jahrzehnte im Bauwesen haben sich die Anforderungen an Verbindungen und Befestigungen im Holzbau wesentlich verändert. Neuartige Bauprodukte, Bauteile und Baustoffe erfordern immer spezifischere Lösungen, um tragfähige und wirtschaftliche Verbindungen herzustellen.

Aber auch die Normung im Holzbau hat gewaltige Fortschritte gemacht. So sind insbesondere die Regelungen für Verbindungsmittel erheblich gewachsen. Das Zusammenspiel aus Eurocode 5, Nationalem Anhang und den produktspezifischen Zulassungen bedarf einer ausführlichen Erläuterung.

Die Wahl des geeigneten Verbindungsmittels bzw. Verbindungssystems für den speziellen Fall stellt sowohl den Planer als auch den Ausführenden vor eine Reihe von Fragen. Von der Tragfähigkeit über die Materialauswahl bis hin zu den Montagebedingungen und der Ausführbarkeit müssen die Details zweckorientiert und wirtschaftlich gelöst werden.

Um diese Fragestellungen möglichst umfassend zu beantworten, werden die Referenten anhand einiger Standardverbinder wie Winkel, Balkenschuhe und Windrispenband, sowie am Thema der Vollgewindeschrauben für Querzug- und Querdruckverstärkungen einen Überblick über die neuen Entwicklungen und Möglichkeiten der Verbindungstechnik sowie bewährte Standardlösungen vorstellen.

Fehlervermeidung durch Fallbeispiele und Belastungsversuche bis zum Bruch bieten den Teilnehmern ein kompaktes Informationspaket - direkt zum Mitnehmen in die Praxis.

Die Veranstaltung richtet sich an Ingenieure, Prüferingenieure, Holzbautechniker, Zimmermeister aus Ingenieurbüros, der öffentlichen Verwaltung und aus Bau- bzw. Holzbaubetrieben sowie Ausbilder und Berufsschullehrer.



Projekt
HolzCluster.Eifel

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Programm

Uhrzeit	Programmpunkt	Referent
13:00 - 13:05	Begrüßung	Wilfried Pracht Bürgermeister Gemeinde Nettersheim
13:05 - 13:10	Begrüßung und Vorstellung Holzkompetenzzentrum Rheinland und Netzwerk Wald und Holz Eifel	Dr. Thorsten Mrosek Leitung Holzkompetenzzentrum Rheinland; Geschäftsführung Wald und Holz Eifel e.V.
13:10 - 13:20	Vorstellung Projekt HolzCluster.Eifel	Jörg Bühler Clustermanager Wald und Holz Eifel e.V.
13:20 - 15:20	Stahlblechformteile <ul style="list-style-type: none"> • Winkelverbinder und Ihre Grenzen • Anforderungen an Balkenschuhe und was sie leisten • Wenn das Windrispenband durchhängt 	Jörg Schmedt, Staatl. gepr. Bautechniker Projekt Manager Technik Simpson Strong-Tie GmbH
15:20 - 15:45	Kaffee - Pause	
15:45 - 17:30	Vollgewindeschrauben <ul style="list-style-type: none"> • Bemessung und Anwendung nach EC5 + Nationaler Anhang + Zulassung • Querzug- und Querdruckverstärkungen inkl. Belastungsprüfungen 	Dipl.-Ing. (FH) Micha Hochstrate Produkt Manager Holzbau Spax International GmbH & Co. KG

Eine Netzwerkinitiative
unter dem Dach der



Anmeldung

Holzbau-Workshop für Planer und Praktiker - Anwendung von Stahlblechformteilen und Vollgewindeschrauben

Fortbildungsveranstaltung des Projekts HolzCluster.Eifel
am 29.01.2013 um 13:00 Uhr im Holzkompetenzzentrum Rheinland
in Nettersheim

Per Fax: 02486 8010-25
Per E-Mail: info@wald-holz-eifel.org

- Ich nehme teil.
- Ich nehme mit folgender Begleitperson teil:

Name / Vorname (ggf. Titel)

- Ich nehme nicht teil, möchte aber weiterhin über das Projekt informiert werden.
- Ich nehme nicht teil.

Firma / Institution

Name / Vorname (ggf. Titel)

Position

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Datum / Unterschrift

Ansprechpartner bei Rückfragen:
Jörg Bühler, Clustermanager
Telefon: 02486 8027546
E-Mail: buehler@wald-holz-eifel.org

Projekt HolzCluster.Eifel

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Eine Netzwerkinitiative
unter dem Dach der



Veranstaltungsort

Holzkompetenzzentrum Rheinland
c/o Landesbetrieb Wald und Holz NRW,
Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde
Römerplatz 12
53947 Nettersheim

Telefon: 02486 8010 0
Telefax: 02486 8010 25
info@hkzr.de
www.hkzr.de

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bahnstrecke Köln – Trier, Station Nettersheim
Vom Bahnhof 5 Minuten Fußweg zum Holzkompetenzzentrum Rheinland

Mit dem Auto

Über die A1, Abfahrt Nettersheim, Bundesstraßen B51, B258, B477
der Ausschilderung nach Nettersheim und Holzkompetenzzentrum Rheinland folgen.



Projekt HolzCluster.Eifel

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Eine Netzwerkinitiative
unter dem Dach der